

# Fünf Sterne für Ingenrieds Dorfladen

VON WALTER KINDLMANN



**Dem Ingenrieder Dorfladen wurde die Auszeichnung „5 Sterne Dorfladen“ verliehen. Von den 200 Dorfläden in ganz Bayern haben bisher nur zehn diese Auszeichnung erhalten. Der Ingenrieder Dorfladen ist der erste in Oberbayern, dem diese Ehrung zuteil wurde.**

**Ingenried** – Der Ingenrieder Dorfladen hat es geschafft – und zwar in die „Top Ten“ aller Dorfläden in Bayern. „Dieser Dorfladen schreibt Dorfgeschichte“, sagte Landrätin Andrea Jochner-Weiß bei Übergabe der Urkunde, von der fünf Sterne herunterblitzen. Zwei Dinge seien für einen Dorfladen Voraussetzung: Die Dorfbewohner müssen ihn mittragen und der Dorfladen müsse attraktiv sein, so Jochner-Weiß. „Beides habt ihr hier.“ Auch Qualität und Regionalität seien Merkmale eines guten Dorfladens. „Auch das habt ihr hier.“

David Kramer von der Vereinigung der Bürger- und Dorfläden in Deutschland erläuterte, welche Voraussetzungen für diese „5 Sterne“-Auszeichnung notwendig sind. Fünf Sterne bedeuten der Reihe nach Wirtschaftlichkeit, Sortimentsvielfalt, Ideen/Marketing, Netzwerkarbeiten, Teambildung und Moti-

vation der Mitarbeiter. In allen fünf Bewertungskriterien muss ein „Gut“ stehen. „Mit diesem Projekt sollen das Kundenvertrauen gestärkt und die Dorfläden dazu bewegt werden, über den Tellerrand hinauszuschauen.“ Fünf Sterne könnte zudem nur der Dorfladen erreichen, der am Ende des Geschäftsjahres auch eine schwarze Null schreibe.

Übrigens: Jeder Dorfladen, der fünf Sterne erhält, ist automatisch für den „Dorfladen des Jahres“ nominiert. Mit der Prämierung lockt auch ein Preisgeld durch den Handelsverband sowie der deutschen Industrie- und Handelskammer.

Ingenrieds Bürgermeister Georg Saur bezeichnete diese Auszeichnung „als den Höhepunkt des Dorffestes der Vereine am heutigen Tag“. Er erwähnte mit Xaver Fichtl den Altbürgermeister und mit Georg Echlter dessen Vize. Beide seien die Initiatoren des Dorfladens. „Beide haben sie mit Händen und Hirn den Dorfladen gestaltet.“ Die Ingenrieder seien froh und glücklich, einen solch guten Dorfladen zu haben. „Viele gehen gern einkaufen und verbinden selbigen mit einem kleinen Ratsch.“ Ein „5 Sterne“-Dorfladen würde auch bedeuten, dass Geschäftsführer und Mitarbeiter ein Gespür für ihre Kunden haben. Harte Arbeit und Kreativität seien dazu notwendig. „Sie“, sagte Saur, „sind es, die den Dorfladen ausmachen, Sie leben den Laden.“

Andreas Martin, er ist der Geschäftsführer, sagte: „Wir alle sind so stolz über diese Auszeichnung.“ Es habe allerdings auch Momente gegeben, in denen er sich gefragt habe, „was habe ich mir mit diesem Team, äh ich meine natürlich mit dem Dorfladen, angetan“. Aber mit diesen „5 Sternen“ seien sie alle für ihre Mühen belohnt geworden.

Der Dorfladen verfügt über eine Verkaufsfläche von 220 Quadratmetern. Neun Mitarbeiter sind derzeit beschäftigt. Martin betont, dass ausschließlich „regionale Produkte für den täglichen Bedarf“ geführt würden. Eigentümer des Dorfladens ist übrigens die „Gemeinde GmbH“ Ingenried.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Ingenrieder Musikkapelle mit Vize-Dirigent Markus Mangold. Dafür, dass niemand der Besucher hungern oder gar dürsten musste, waren die Ingenrieder Vereine zuständig.